Zeitschrift: Pestalozzianum : Mitteilungen des Instituts zur Förderung des Schul- und Bildungswesens und der Pestalozziforschung

Herausgeber: Pestalozzianum

Band: 18 (1921)

Heft: 9-10

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

PESTALOZZIANUM

Mitteilungen der Schweizerischen Permanenten Schulausstellung und des Pestalozzistübchens in Zürich

Beilage zur Schweizer. Lehrerzeitung

Nr. 9/10 Neue Folge — 18. Jahrgang **Oktober/Nov. 1921**

Inhalt: Zur Ausstellung der Erziehungsspiele im Pestalozzianum. — Aus dem Pestalozzianum. — Neue Bücher. — Zeitschriftenschau.

Zur Ausstellung der Erziehungsspiele im Pestalozzianum.

A. Erziehungsspiele und Lehrmittel

der Lehrerinnen Mlles. Audemars und Lafendal am «Maison des Petits» des Institutes J. J. Rousseau in Genf.

Diese Spiele haben ihre besondere Geschichte, die in nächster Zeit in einem Bande der «Collection des actualités pédagogiques, publié par l'Institut J. J. Rousseau» unter dem Titel «Par l'Activité manuelle à l'Activité mentale» erscheinen wird.

In einer langen Reihe von Jahren, immer unter beständiger Mitarbeit der Schüler, sind die ausgestellten Spiele und Lehrmittel von folgenden Gesichtspunkten aus entstanden.

I. In jeder Arbeit, in jedem Spiel geht das Kind durch eine Reihe aufeinanderfolgender Stadien. Nur die Kenntnis dieser Stadien ermöglicht uns, das Kind zu verstehen und zu leiten.

II. Die erste Tätigkeit des kleinen Kindes ist rein mechanisch. Es gilt nun, ihm ein Material zur Verfügung zu stellen, das diesem Stadium gerecht wird, das aber nicht nur die Sinne übt, sondern es zugleich aus diesem Stadium der rein mechanischen Muskeltätigkeit zur geistigen Tätigkeit hinführt.

III. Vor allem muss man dem Kinde Gelegenheit geben, persönliche Arbeit zu leisten, d. h. ihm erlauben, seinen Weg zu gehen, es anzuleiten, seine eigenen Erfahrungen und Entdeckungen zur Schaffung eines eigenen Wissens nutzbar zu machen.

Das *«Boulier triangulaire»* (No. 1) befriedigt ohne weiteres das Bedürfnis des Kindes nach manueller Tätigkeit (Wegnehmen und Anreihen der Kugeln), und führt es durch *die Anordnung, die Farben* der Kugeln und *die verschiedenen Höhen* der Stangen auf den Weg zur Entdeckung der Zahl (Einprägung der Zahlenbegriffe). Wir sehen hier, und auch bei den beiden folgenden Spielen, wie die Modernen wieder auf Pestalozzi zurückkommen, auf seine «Urform des Rechnens», und wie er verlangen, «den Kindern den festen Eindruck der Zahlenverhältnisse als wirkliche Realabwechslung des Mehr und Mindern, das sich in Gegenständen, die vor Augen stehen, selbst vorfindet, auffallend zu machen.»

«La Planche des 100 boules» (No. 2). Ausgehend vom Spiel, in dem aus zehn verschiedenfarbigen Kugeln Mosaikbilder zusammengesetzt werden können, kommt das Kind zum Begriff des Zehners und des Hunderters. Übungen in allen vier Operationen.

Das «*Plateau des 66 blocs*» (No. 3) gibt den Kleinen Gelegenheit zu bauen und befriedigt so ihren Drang zur Nachahmung wie auch zur Neuschöpfung. Es entstehen nach und nach logisch erstellte Bauten, da das Kind allmählich zur Auffassung der Länge kommt. Diese führt es dann auch zur Auffassung der Zahl. So kommt die Zeit, in der nun das Rechnen das Kind interessiert; es addiert, subtrahiert, entdeckt die Multiplikation, die Kubikzahlen etc. Es baut nun nicht mehr Häuser, es baut sich seine Wissenschaft auf. — Dieses Lehrmittel ist auch kleiner, auf das Centimetermass reduziert, für die Hand des Schülers im Handel und gibt in Verbindung mit zeichnerischer Darstellung auf karriertem Papier (cm^2) bemerkenswerte Resultate im Rechnen. Es sei darum der besondern Beachtung empfohlen.

«Im «*Jeu de surfaces*» (No. 4) gebrauchen die Kleinen die verschiedenen Formen vorerst ganz nach ihrem eigenen Gutdünken: die einen fahren mit dem Bleistift den Umrissen der Formen auf Papier nach und füllen sie mit Farben aus, andere schneiden sie aus und kleben sie auf oder belegen Lotos von entsprechenden Formen. Die Grössern spielen nicht mehr, sie zeigen ihre künstlerische Begabung, indem sie Ornamente, Rosetten etc. zusammensetzen. Endlich die Fortgeschrittenen messen, rechnen und finden geometrische Probleme: Bestimmung und Vergleich der Winkel, Berechnung der Flächeninhalte, Pythagoreischer Lehrsatz etc. — «Brochure explicative» bei Rappa in Genf erhältlich.

Die «*Colonnes d'évaluation*» (No. 5) folgen und stellen die Volumen der Hauptformen im obigen Spiele dar. Sie dienen der Schulung des Auges und des Tastsinnes. Berechnung der einzelnen Körper und der ganzen Säulen durch die älteren Schüler.

«*Le Jeu de Construction*» (No. 6) ist ein idealer Baukasten, dessen einzelne Bauklötze aneinander befestigt werden können. Das Kind setzt Häuser, Dörfer, Eisenbahnen etc. zusammen, später sucht es wieder die Volumen der einzelnen Körper und die Summen aller derer, die es zu obigen Bauten verwendet hat, zu berechnen. Zahlreiche Probleme in Addition und Subtraktion etc.

Weitere Auskunft erteilen die Leiterinnen des «Maison des Petits», Avenue de Champel 9, Genf, gerne.

B. Erziehungsspiele

nach Dr. Decroly, veröffentlicht durch Mlle. Descoeudres.

Zweck auch dieser Spiele ist, die Auffassungskraft der Schüler, hier vor allem der Schwachbegabten, zu entwickeln und diese zur Selbstbetätigung anzuleiten. Sie können aber auch bei Prüfungen oder bei Intelligenzproben verwendet werden, um die geistige Entwicklungsstufe eines Kindes zu bestimmen. Sie erschliessen sodann ein weiteres Gebiet der Handarbeit, indem die vorgerücktern Schüler diese Spiele selbst herstellen können. Sie regen auch an, selbst neue ähnliche Spiele auszudenken und herzustellen.

Die erste Gruppe der Spiele ist für anormale, die zweite für höher entwickelte Kinder berechnet. Beide enthalten Sinnesübungsspiele, Lese- und Rechenspiele.

Über die einzelnen Spiele orientiert eine in der Ausstellung aufliegende Broschüre sehr gut; ebenso das Buch von Dr. Decroly «L'ini-

tiation à l'activité intellectuelle et motrice par les jeux éducatifs» — Collection d'actualités pédagogique Genève — und dasjenige von Mlle. Descoeudres «Die Erziehung der anormalen Kinder.» Psychologische Beobachtungen und praktische Anleitungen. Mit einem Anhang über Vornahme von Intelligenzprüfungen nach der Methode Binet-Simon-Bobertag, von Prof. Dr. Villiger, Schularzt in Basel. Übersetzung von Herm. Graf, Lehrer in Zürich. Zu beziehen durch das Zentralsekretariat «Pro Juventute», Untere Zäune 11, Zürich 1.

C. Modellkasten für den Zeichnungsunterricht von Mme. Artus-Perrelet.

Eine ausgezeichnete Pädagogin bietet uns hier ein wichtiges Hilfsmittel für den Zeichnungsunterricht. Zum genauern Studium ihrer Methode verweisen wir bei dieser Gelegenheit gerne auf ihr Buch «Le Dessin au Service de l'Education», Genf. *O. N.*

Aus dem Pestalozzianum.

Wir machen auf die folgenden Ausstellungen aufmerksam:

1. Kant. Zürch. Verein für Knabenhandarbeit: I. Das *Arbeitsprinzip auf der Unterstufe:* Arbeiten aus dem kant. zürch. Handarbeitskurs in Winterthur. II. *Arbeiten aus dem Lehrerbildungskurs in Lausanne:* a) Das Arbeitsprinzip auf der Elementarstufe; Leiterin Frl. E. Schäppi, Zürich 3. b) Das Arbeitsprinzip auf der Mittelstufe; Leiter Hr. O. Bresin, Küsnacht. c) Lehrgang in Hobelbankarbeiten; Leiter Hr. J. Berchtold, Winterthur. III. *Lehrgang in Kartonnagearbeiten* für den Kanton Zürich. IV. *Kleisterpapiere* aus Kursen in Zürich und Winterthur. V. *Jeux éducatifs*, zusammengestellt von Frl. M. Reymond, Vevey.

2. Froebelstübli: Arbeiten aus städt. Kindergärten, Zürich.

3. Erziehungsspiele für Schwachbegabte, von Frl. Descoeudres, Genf.

4. Verschiedene Lehrmittel aus dem Erziehungsinstitut J. J. Rousseau, Genf.

5. Versuche im Entwerfen nach pflanzlichen Motiven. (Zeichnungen einer 1. Sek.-Klasse, Zürich 5.) Lehrer: Herr Th. Wiesmann. (Vom 20. November an.)

6. Wandbilder aus dem Verlag Seemann, Leipzig.

Wir ersuchen unsere Mitglieder höfl., Adressenänderungen jeweils in unserm Bureau, Schipfe 32, Zürich 1, anzugeben. Bestellungen sollten stets mit Namen und Adresse versehen sein.

Neue Bücher. — Bibliothek.

Die Bücher bleiben einen Monat im Lesezimmer; nachher stehen sie zum Ausleihen bereit.)

(Im Lesezimmer ausgestellt.)

Bibliothek. *Baragiola u. Pizzo*, Solicello. J. 35. — *Barbusse*, Wir andern... VII 2885 (21). — *Behn-Eschenburg*, Psych. Schüleruntersuchungen mit dem Formdeutversuch. II. B. 1262. — *Bosshardt*, Schweiz. Hilfsaktion für die hungernde Stadt Wien. VII 4043. — *Dessoir*, Vom Jenseits der Seele. VII 5259. — *Eich*, Mein Heim ist meine

Welt. VII 4727 (15). — *Eintz*, Ihr lasst den Armen schuldig werden. VII 4727 (11). — *Engel*, Geschichte der engl. Literatur. 9. A. VII 2995 i. — *Faesi*, Antologia Helvetica. VII 4871. — *Fassbinder*, Seefahrt ist not. VII 4727 (16). — *Frenzel*, Die Sprachpflege in der Hilfsschule. VII 5092 (4). — *Frenzel*, Wesen und Einrichtung der Hilfsschule. VII 5092 (2). — *Gerlach*, Von schönen Rechenstunden. 5. A. VII 846 e. — *Gillmann*, Heimat und Heimweh. VII 4727 (14). — *Gotthelf*, Sämtl. Werke. Bd. 1, 5, 6, 11. VII 2043. — *Gotthelf*, Der Junge als Seelsorger. II. G. 723. — *Hadlaub*, Minnelieder. VII 4886. — *Hamacher*, Telegraphie und Fernsprechwesen. 2. A. VII 393 (23 b). — *Hartmann*, Kunde aus dem Geisterland. VII 4727 (13). — *Hellinghaus*, Schillers Werke. 3 Bde. 4. A. VII 1979, 1—3 d. — *Henck*, Wie ich mit meinen Kleinen rechne. 7. u. 8. A. II H. 667 gh. — *Henseling*, Kleine Sternkunde. VII 6 (r 3). — *Henseling*, Sternbüchlein 1921. VII 1876. — *Hepp*, Schulgärten und Schülergärten. VII 5090. — *Heynicke*, Gottes Geigen. VII 4724 (3). — *Hierl*, Lehrer und Gemeinschaft. II. B. 1250 (2). — *Hoenes*, Der Dichter Gottfried Keller. VII 4727 (6). — *Jacob*, Das Geschenk der schönen Erde. VII 4724 (1). — *Jörger*, Urchigi Lüt. VII 4874. — *Ineichen*, Die Weltanschauung Jeremias Gotthelfs. VII 4884. — *Kind u. Fibel*, Beiträge zur Vertiefung des ersten Unterrichts. 2. A. VII 1592 b. — *Kloewekorn*, Der Ritter. VII 4727 (9). — *Lay*, Experimentelle Didaktik. 4. A. I. L. 123. — *Lehnert*, Was ich vom engl. Leben sah. VII 4726 b. — *Lietz*, Lebenserinnerungen. VII 4728. — *Maas*, Das Geld. VII 4727 (10). — *Mörike*, Ausgewählte Gedichte und Erzählungen. VII 470 (3). — *Mörike*, Gedichte. VII 4727 (7). — *More*, Utopia. VII 2885 (22). — *Münchhausen*, Wunderbare Reisen und Abenteuer. VII 4727 (5). — *Peper*, Jugendpsychologie. 3. A. VII 2422 (1 c). — *Rabes*, Der Wald. VII 4727 (12). — *Röhl*, Geschichte der deutschen Dichtung. 2. u. 3. A. VII 2976 b u. c. — *Rosenkranz*, Die Kultur des Ich. I. Bd. VII 5258. — *Schmitt*, Der biologische Schulgarten. VII 4366 b. — *Schneider*, Psych. Pädagogik. VII 5089. — *Schrag*, Der Schulmeister von Otterbach. VII 4888. — *Schulze*, Pädag. psycholog. Arbeiten. VII 5260, XI. — *Seinig*, Gedanken über das Mittel, welches durch die Kraft auf dem Wege zum Ziele gebraucht wird. VII 5091. — *Shaw*, Die Geliebte Shakespeares. VII 2885 (20). — *Sienkiewicz*, Quo vadis? Ausschnitt. VII 4727 (4). — *Specker* und *Stettbacher*, Neuere Gedichte. Auswahl für das 7.—9. Schuljahr. VII 4872. — *Steiner*, Die Kernpunkte der sozialen Frage. VII 5398. — *Storm*, Gedichte, ausgew. von Fassbinder. VII 4727 (8). — *Stucki*, Materialien für den Unterricht in der Schweizergeographie. 3. A. I. S. 942 c. — *Urväter-Weisheit*, aus den Liedern der Edda, übers. v. Mühlhaus. VII 4727 (2). — *Vögtlin*, Geschichte der deutschen Dichtung. 2. A. VII 1399 b. — *Walt*, Naturgeschichtl. Heimatkunde v. Thal. Botanik. III. T. VII 60, III. — *Weiss*, Jakob Stämpfli. I. Bd. 2. Lieferg. VII 4891, I. 2. — *Werner*, Lessing. 2. A. VII 393 (52 b). — *Werner*, Theater- und Konzertbesuch der Jugend. VII 5077 (79). — *Wisemann*, Die Kirche der Katakomben. VII 4727 (3). — *Wolfram v. Eschenbach*, Parzival, ausgew. v. W. Stein. VII 4727 (1). — *Wundt*, Kleine Schriften. 3 Bde. VII 5397, I—III. — *Ziehen*, Lehrbuch der Logik. VII 5399. — *Zulliger*, Psychanalytische Erfahrungen aus der Volksschulpraxis. VII 5257. — *Zweig*, Bennarône. VII 4724 (2).

Lehrbücher. *Bock*, Deutsche Sprachlehre. L. B. 1437. — *Bremer*, Deutsche Lautlehre. L. B. 1442. — *Bruckner*, Abriss der deutschen Sprachlehre für höhere schweiz. Schulen. 4. A. L. B. 1443 d. — *Elias*, Wiederholungsbücher für Schüler höherer Lehranstalten. L. D. 1308. — *Erler*, Lebensvoller Aufsatzunterricht. II. Tl. L. B. 2610. — *Fleisch* u. *Plangg*, Verteilung und ausführliche Bearbeitung des Lehrstoffes f. d. deutsche Sprachunterricht. 2. A. L. B. 1537 b. — *Führer*, Schweiz. Rechtschreibbuch. L. R. 1543. — *Keller*, Zürcher Lesebuch für das 5. Schuljahr. L. A. 1205. — *Kobmann* u. *Lober*, Rechtschreiben in Beispielen. 7. A. L. B. 1671 g. — *Kunz* u. *Weber*, Gesangbuch für die Sekundarschule und die 7. u. 8. Kl. M. S. 1270. — *Lamprecht*, Heimat-Fibel. A. L. 217. — *Lesebuch* für das 7. Schuljahr der Volksschule des Kantons St. Gallen. L. A. 1374. — *Porger*, Deutsche Prosa. III., V. u. VI. Tl. D. S. 36 (97, 100, 101). — *Realienbuch* für die bündnerischen Volksschulen, 8. u. 9. Schuljahr. L. A. 1391 c. — *Rudolf*, Wie ich richtig deutsch sprechen und deutsch schreiben soll. L. B. 1841. — *Schreiblhuber*, Was Kinder gern schreiben. Unterstufe. L. B. 3549. — *Schenker* u. *Hassler*, Einführung in die deutsche Literatur. L. D. 1581. — *Schenker* u. *Hassler*, Lesebuch zur Einführung in die deutsche Literatur. L. D. 1582. — *Schmieder*, Der Schulaufsatz. L. B. 3552. — *Schulbuch*, Mein drittes. L. A. 1370. — *Shakespeare*, Kaufmann von Venedig (Schulausgabe). D. S. 37 (77). — *Trunk*, Einführung in die Wortkunde. L. B. 1995.

Gewerbliche Abteilung. *Bauer*, Das Buch als Werk des Buchdruckers. G. G. 513. — *Brinckmann*, Barockskulptur. II. T. G. C. II. 129, 7. II. — *Brown*, Applied drawing. G. A. I. 340. — *Bieder*, Handbuch der Hotelkorrespondenz. G. D. 147. — *Brülisauer*, Anleitung zur einf. und syst. Buchhaltung für Handwerker und Kleinkaufleute. G. Z. 18. — *Brülisauer*, Methodisch geordnete Aufgaben für den Buchhaltungsunterricht. 3 Hefte. 2. A. G. Z. 19, I.—III b. — *Brülisauer*, Ziel, Inhalt und Methodik des Buchhaltungsunterrichts. G. Z. 11. — *Bürdet*, Wir zeichnen. G. A. I. 345. — *Chippendale*, Vorbilder f. Kunst- und Möbeltischler. G. B. IV. 61. — *Dehio*, Handbuch der deutschen Kunstdenkmäler. 2. A. I. u. III. Bd. G. C. I. 310 b. — *Delbrück*, Bildnisse römischer Kaiser. G. C. I. 314 (3). — *Denzler*, Geschichte des Armenwesens im Kt. Zürich im 16. und 17. Jahrhundert. G. V. 352. — *Egli* u. *Guyer*, Rechnen für Bäcker. G. R. 165. — *Enseignement* du dessin. G. A. I. 343. — *Federzeichnungen*, Kleine Motive für Anfänger. 9. Heft. G. A. I. 124 b. — *Frauchiger*, Aufgaben zur Einführung in das Wesen der Buchhaltung. 3. A. G. Z. 10 c. — *Frauchiger*, Methodische Darstellung und Lösung der Aufgaben. G. Z. 9. — *Frey*, Die Briefe des Michelangelo. G. C. I. 316. — *Fuchs*, Stenographisches Diktierbuch. G. St. 98. — *Für das Alter*, Schaffh. Künstler-Album. G. C. II. 154. — *Gerstner*, Revisions-Technik. 2. A. G. Z. 15 b. — *Ghiradelli* u. *Anker*, Italienische Handelskorrespondenz. I. u. II. Bd. G. F. 79. — *Graf*, Berufskunde für Bäcker. G. G. 514. — *Gschwind*, An office compendium for the english commercial corresp. G. F. 81. — *Gutkind*, Neues Bauen. G. G. 503. — *Hablützel*, Leitfaden für Erfinder. G. G. 507. — *Hatz*, Berufswahl und Berufsberatung. G. O. 186. — *Hoffmann*, Zeichenkunst. I. Serie. Heft 9 u. 10. G. A. I. 121. — *Hottinger*, Die Lehrlingsfürsorge bei der Firma Sulzer. G. O. 187. — *Jessen*, Der Ornamentstich. G. C. I.

311. — *Just*, Kapitalanlage in Staatsrenten. G. V. 343. — *Klinger*, Malerei und Zeichnung. G. C. I. 313. — *Koebel*, Friedr. Weinbrenner. G. C. II. 135. — *Kuhlmann*, Schreiben im neuen Geiste. I.—III. Tl. G. S. II. 24. — *Landmann*, Volkswirtschaftslehre im Rahmen des staatswissenschaftlichen Studiums. G. V. 348. — *Lehrbuch* der franz. Stenographie. G. St. 95. — *Lehrbuch* der Geschäfts-Stenographie. G. St. 94. — *Lemberger*, Die Bildnis-Miniatur in Skandinavien. G. C. III. 62. — *Lerch*, Vaterlandskunde der Schweiz. 2. A. G. V. 119 b. — *Lithographien* schwarz-weiss und farbig von Zürich. G. C. III. 63. — *Lutstorf*, Die Partizipationsgeschäfte. G. Z. 16. — *Maas-Lübeck*, Heimstätten und ihre Gärten. G. G. 502. — *Meyer*, Der junge Geschäftsstenograph. 2. A. G. St. 90 b. — *Meyer*, Lehrbuch der französischen, englischen und italienischen Stenographie. G. St. 92. — *Meyer*, Übertragungen der Stenographie Stolze-Schrey auf fremde Sprachen. I.—III. G. St. 93. — *Müller*, Parteispaltung und Parteierneuerung in der schweiz. Arbeiterbewegung. G. V. 340. — *Nidecker*, Der Kampf nach dem Kriege. Berufswahl und Berufserziehung. G. O. 184. — *Oberbach*, Kleine englische Handelskorrespondenz. G. F. 80. — *Ott*, Das neue zürcher. Steuergesetz. 4. A. G. V. 350 d. — *Percier* u. *Fontaine*, Innendekoration. G. B. IV. 62. — *Pralle*, Die Technik des Werk- und Werkstattunterrichtes. G. K. I. 105. — *Reichesberg*, Die internationale Regelung des Arbeiterschutzes. G. V. 338. — *Rikli*, 12 Mal- u. Ausschneidebogen. G. K. I. 106. — *Rühlmann*, Staatsanschaungen. G. V. 338. — *Saitschick*, Menschen und Kunst der ital. Renaissance, mit einem Ergänzungsband. G. C. I. 317 a. — *Schaeffer*, Leonardo da Vinci. Das Abendmahl. G. C. I. 314 (1). — *Seinig*, Denkzeichnen. 2. A. G. A. I. 230 b. — *Sender*, Amerikanische Bureau-Organisation. G. O. 196. — *Slavik*, Vorübungen und Geschäftsgänge zur Einführung in die Buchführung. G. Z. 13 b. — *Springer*, Fünfzig Bildniszeichnungen von Albr. Dürrer. 2. A. G. C. I. 314 (4 b). — *Stampfli*, Ratgeber für die Kapitalanlage. G. V. 332. — *Stapfer*, Schlüssel zur Anleitung zur Redeschrift. G. St. 91. — *Stauber*, Über die Berufsberatung der Schulentlassenen. G. O. 183. — *Steiger*, Zur Herstellung des finanziellen Gleichgewichtes des Bundes. G. V. 346. — *Stocker*, Berufswahl u. Lebenserfolg. 5. A. G. O. 121 e. — *Suter*. Privat-Buchführung. G. Z. 12 d. — *Tanner*, Aufgaben und Organisation der lokalen Berufsberatung. G. O. 182. — *Vasari*, Lebensbeschreibung der ausgez. Maler, Bildhauer und Architekten der Renaissance. G. C. I. 315. — *Verfassung* des deutschen Reiches v. 11. Aug. 1919. G. V. 336. — *Vogel*, Das amerikanische Haus. G. C. II. 136. — *Weber*, Die Technik des Tafelzeichnens. 4. A. G. A. I. 148 d. — *Wettstein*, Vorschriften über die neue eidg. Kriegssteuer. G. G. 339. — *Whitney*, Blackboard sketching. G. A. I. 347. — *Wick*, Methodisch geordnete Aufgabensammlung für den Buchhaltungsunterricht. II. Heft. G. Z. 186, II. — *Wieland*, Die Volkswirtschaftslehre als juristische Studien und Prüfungsfach. G. V. 351. — *Wien* vor 150 Jahren. G. C. III. 64. — *Winkler*, Einige Grundbegriffe der prakt. Fabrikorganisation. G. O. 195. — *Wirz*, Die Arbeiterschaft und das Sozialsekretariat. G. V. 349. — *Witzig*, Ausschneidebogen. 4 Mappen. G. K. I. 108. — *Witzig*, Schulzeichnen zu Grimms Märchen. 2. A. G. A. I. 215 b. *Wohlwend*, Deutsche Geschäftsbriefe. G. D. 145. — *Wolf*, L. Richter. Beschauliches und Erbauliches. G. C. I. 309. — *Wolf*, Oberländer. Hei-

teres und Ernstes. G. C. I. 308. — *Zimmermann*, Über die allgemeinen Kontokorrentbedingungen der Banken. G. V. 333. — *Zucker*, Die Brücke, Typologie und Geschichte ihrer künstlerischen Gestaltung. G. C. I. 312.

Hauswirtschaftliche Abteilung. *Anleitung* zum Zuschneiden der Wäsche. 5. A. Z. I. 5 e. — *Baumwollstoff*, glatter, 17 verschiedene Arten. H. W. M. 61. — *Designs, Textile*, Repr. of ten historic materpieces from the collection of the Boston Museum. Ha II. 27. — *Frederick*, Die rationelle Haushaltführung. Hk 209. — *Gespinnstfasern*, Mikroskopische Präparate. H. W. P. 4. 1—20. — *Graf*, Die Frau und das öffentliche Leben. H. F. 71. — *Gubler*, Schnittmuster für Damenschneiderei. I. Tl. Z. II. 26. — *Haberlandt*, Über Pflanzenkost in Krieg und Frieden. Hk 198. — *Hösle*, Die Schulpflegerin, ein neuer Frauenberuf. H. F. 70. — *Koch*, 600 Monogramme und Signets. Ha II. 28. — *Missbach* u. *Ulrich*, Lehrmittel für Glätten. Hk. 205. — *Renz* u. *Boll*, Lehrmittel für das Schnittmusterzeichnen und Zuschneiden von Damen- und Kinderkleidern. 3. A. Z. II. 24 c. — *Schneider*, Hauswirtschaft. Ernährung. Kinder- und Krankenpflege. Hk 206. — *Sigmund*, Histologie der Wirbeltiere. Mikr. Präparate. H. W. P. 3, 1—2. — *Stufengang* der Leinenspinnerei. H. W. M. 62. 1—3. — *Stufengang* des Saccharins. H. W. M. 63, 1—8. — *Thomas*, Nahrung und Ernährung. 2. A. Hk 80 b. — *Wina*, Kleinkinder- und Säuglingspflege. Hk. 208. — *Wina*, Kleine Kinderheilkunde. Hk 207. — *Winistörfer-Ruepp*, «Martha», Leitfaden der Haushaltungskunde. 7. A. Hk 204 g.

(Zum Ausleihen bereit.)

Hauswirtschaftliche Abteilung. *Bücher*, Die Frauenfrage im Mittelalter. 2. A. H. F. 69 b. — *Gramberg*, Kleines Pilzkochbuch. Hk 192. — *Huber*, Gottfried Keller und die Frauen. 2. A. H. F. 68 b. — *Kaisers* Haushaltungsbuch. Hk 190. — *Schmidt*, Gesundheitslehre. 3. A. Hk 193 c. — *Weber*, Ehefrau und Mutter in der Rechtsentwicklung. H. F. 67.

Jugend-Bibliothek. *Brändli*, Bärndütschi Chindervärsli. J. B. I. 1792. — *Eschmann*, Die Himmelskinder. J. B. I. 1745. — *Sonnleitner*, Die Höhlenkinder im Steinhaus. J. B. I. 1791.

Lehrbücher. *Brohmer*, Fauna von Deutschland. N. Z. 565. — *Coe & Christie*, Story hour raeders. 6. Bd. 1—3. E. E. 117 (1—3). — *Chaudet*, Histoire du parti radical suisse. S. H. 443. — *Echternach* u. *Lotz*, Der Turnunterricht in der Volksschule. L. T. 727. — *Fick*, Erdkunde. II. Tl. Mittel- und Norddeutschland. 2. A. L. G. 1002 b. — *Fischer*, Chemische und biochemische Übungen. N. C. 1196. — *Fitz*, History of the United States. 2. A. L. H. 229 b. — *Grentz*, Balladenbuch für die Mittelstufe. D. S. 1 (4). — *Grillparzer*, Die Ahnfrau. D. S. 1 (5 b). — *Guck in die Welt*, Ein Lesebuch für ABC-Schützen v. Leipziger Lehrerverein. A. L. 208 b. — *Haase*, Zur Methodik des ersten Rechenunterrichts. L. R. 1086 c. — *Hösli*, Ma petite Bibliothèque romande. 1, 2, 3. F. S. 34 (1, 2, 3). — *History raeders, the new age*, 1. The Grecks of Old; 2. The Romans of Old; 3. Leaders of Men; 4. The middle ages. E. E. 284 (1—4). — *Kollros*, Geometrische Descriptive. L. Q. 1051. — *Leinenweber*, Dichtergold. Kernsprüche und Kernstellen aus deutschen Klassikern. 2. A. D. S. 34 (4 b). — *Levin*, Methodisches

Lehrbuch der Chemie und Mineralogie. N. C. 1346 c. — *Méras*, Le premier livre (Französisch-Englisch). L. F. 1891. — *Meyer*, Katzensee-Lägern-Baden. H. G. 545. — *Müller*, Erdkunde für Mittelschulen. 2. A. I. Tl. L. G. 1255 b. — *Nussbaum*, Kleine Heimatkunde des Kts. Bern. H. G. 554. — *Pearson*, Essentials of latin for beginners. L. K. 181. — *Plüss*, Unsere Beerengewächse. Anhang: Unsere Giftpflanzen. N. B. 951 c. — *Ricken*, Vademecum für Pilzfreunde. N. B. 1000. — *Rosenthal & Chankin*, Grammaire de conversation et de lecture (Französisch-Englisch). L. F. 1990. — *Rüst*, Grundlehren der Chemie. N. C. 1549. — *Schneider*, Biblische Geschichten. I. u. II. Tl. L. P. 1514. — *Schmieder*, Quellen zur sächsischen Geschichte. L. H. 604. — *Weber* u. *Gans*, Repertorium der Physik. N. P. 1745. — *Weiser*, Lehrbuch der englischen Sprache. 3. A. L. E. 1085 c. — *Wilk*, Geometrie der Volksschule. 11. A. L. Q. 1461 l. — *Wünsche*, Die verbreitetsten Pflanzen Deutschlands. N. B. 1220 g. — *Architecture*, Academy & Architectural Review. Z. A. 299. — *Ernte*, Die, schweiz. Jahrbuch 1921. Z. S. 262.

Zeitschriftenschau.

Friede und Völkerbund. Nr. 10, 20. Oktober 1921. Monatsschrift für Friedens- und Schiedsgerichtsbewegung. Verlag Buchdruckerei G. Krebs, Basel. 21. Internationaler Friedenskongress (Luxemburg, 10.—13. August 1921). Gedanken zur zweiten Völkerbundsversammlung.

Schweizerische Monatshefte für Politik und Kultur. Verlag der Genossenschaft zur Herausgabe der Schweiz. Monatshefte für Politik und Kultur. Basel. Heft 7. Oktober 1921. Die Bedeutung unserer Wehrkraft (General Wille). Die Schweiz und die heilige Allianz (General Wille). Um die belgische Neutralität (Lutz). Hodler als Darsteller schweiz. Geschichte (Oehler). Fridolin Hofer (Büchli). Politische Rundschau. Kulturelles. Bücher.

Am häuslichen Herd. Heft 1. Oktober 1921. 25. Jahrgang. Verlag Müller, Werder u. Co., Zürich. Fallende Blätter. Der Garten des Königs. Gottfried Keller-Denkmal. Der Hufschmied. Wie die Blumen locken und winken. Das elfte Gebot. Denkst du an unsere Liebe? (Gedicht). $^1/_{1000}$ Gramm Jod. Arbeitslied (Gedicht). Dem Glücklichen schlägt keine Stunde. Erkältung und Abhärtung, Katarrhe im allgemeinen und Keuchhusten im speziellen. Bücherschau. Beilage: 1 Kunstblatt: «Das Matterhorn».

Natur und Technik. Heft 7, III. Jahrgang. 1921. Rascher u. Cie., Verlag, Zürich. Die Geschwindigkeit des technischen Fortschritts. Rassemerkmale des menschlichen Gesichts. Die Relativitätstheorie im Film. Die Dronte. Warum erscheint dem Luftfahrer die Erdoberfläche konkav? Der Einsteinturm. Insekten als Musikanten. Die Pumpleistung des menschlichen Herzens. Weitere Beobachtungen am Alpenzängler. Flüssige Kohle.

Technik und Industrie. Halbmonatsschrift für das Gesamtgebiet der Technik. Heft 20, 1921. Rascher u. Cie., Zürich. Zur Lage. Die Schmiedegesenke. Abbildungen im Text. Rostschutz durch Inoxidieren. Nicht rostender Stahl.